

GMÜNDER TAGESPOST

Jahrgang / Nummer 239
Preis 1,80 DM E 3296

LORCHER ANZEIGER • HEUBACHER NACHRICHTEN • ZEITUNG FÜR DEN OSTALBKREIS
SÜDWEST PRES

Schwäbisch Gmünd, Montag, 16. Oktober 2000

AUS DEM INHALT

LOKALES

Keine Konkurrenz

Weder Harry Potter noch Thomas Gottschalk waren ernst zu nehmende Konkurrenten für die zweite lange Museumsnacht in Gmünd: Besucher strömten.

Seite 17

Tolle achte Oldie-Night

Bis ein Uhr nachts war in der Betringer Umlandhalle der Bär los. Bei der von der GMÜNDER TAGESPOST präsentierten „achten Oldie-Night“.

Seite 18

LOKALSPORT

FCN setzt Serie fort

Der FC Normannia Gmünd bleibt auch im fünften Spiel in Folge siegreich: Im Spitzenspiel der Fußball-Landesliga gewann der FCN gegen Stöden mit 2:0.

Seite 26



Wieser triumphiert beim „10. Schwäbische Alb Marathon“. Mit einem hochkarätigen Teilnehmerfeld wartete am Samstag der 10. Schwäbische Alb Marathon der DJK Schwäbisch Gmünd auf die Teilnehmer. Es gingen fast 900 Läuferinnen und Läufer an den Start dieser von der GMÜNDER TAGESPOST präsentierten internationalen Laufveranstaltung. Beim 50-km-Supermarathon über die Dreikaiserberge Hohenstaufen, Hohenreuthenberg und Stufen siegte der Aalener Jürgen Wieser und die 100-km-Mannschaftsweltmeisterin Constanze Wagner (Mannheim-Rheinau). Die Pokale der GMÜNDER TAGESPOST holten sich beim Rechberglauf Weltklasseläuferin Ingrid Lennartz (St. Augustin) und Markus Brucks (Holzhausen). Berichte auf den Seiten 24 und 25. FOTO: La



Zum fünften Mal gewann der Aalener Jürgen Wieser (vorne) am Samstag den Schwäbische Alb Marathon der DJK Schwäbisch Gmünd. Seine Verfolger aus Weißrussland, Andrei Lioshyn (links) und Sergei Kozlov (rechts) mussten ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen.
(Alle Fotos: Walter Laible)

Jürgen Wieser triumphiert beim Jubiläumslauf

Der Aalener Jürgen Wieser und die 100-km-Mannschaftsweltmeisterin Constanze Wagner aus Reichelsheim gewannen in Schwäbisch Gmünd den 10. Schwäbische Alb Marathon über 50 Kilometer.

VON WERNER RÖHRICH

„Es war ein taktisches Rennen“ resümierte der fünffache Alb-Marathon-Sieger im Ziel. Dass es ihm beim Jubiläumslauf mit 3:14:37 Stunden versagt blieb, einen neuen Streckenrekord (3:12:47) aufzustellen, fuchste ihn ein wenig. Die Erklärung aber war einleuchtend: „Bei den zum Teil schmierigen Streckenpassagen, wo du manchmal fast mehr zurück als vorwärts kamst, war dies heute einfach nicht drin.“ Dagegen freute sich Wieser über die hohe Qualität des Laufes. „Die Russen haben mir alles abverlangt.“ Drei Läufer aus Brest und Minsk waren ihm, nachdem er sich auf halber Distanz an die Spitze gesetzt hatte, stän-

dig auf den Fersen. Erst auf den letzten Kilometern konnte er Andrei Lioshyn aus Brest vollends abhängen.

Der Grieche Dimitrios Voulasikis, der vor zwei Wochen beim Kölner Marathon und 16 000 Läufern 40. wurde, und der Haller Werner Fröschke, die mit zu Wiesers schärfsten Konkurrenten zählen, mussten dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und stiegen bei der 25-km-Wertung als Sieger und Zweitplatzierte aus.

Enormes Anfangstempo

Mit 575 der insgesamt 885 Läuferinnen und Läufern zählte der 50-km-Lauf so viele Teilnehmer wie noch nie, die Oberbürgermeister Gerhard Rembold bei diesigem Wetter auf die Strecke über die Dreikaiserberge schickte. Schon nach wenigen hundert Metern hatte sich eine rund zehnköpfige Gruppe vom Hauptfeld abgesetzt. Tempomacher waren insbesondere die Weißrussen Lioshyn, Sergei Kozlov und Sergei Davidko. „Mir war klar, dass wir dieses Wahnsinnstempo nicht durchhalten können“,

sagte Jürgen Wieser später. Er habe deshalb stets versucht, einfach auf Sichtkontakt zu laufen. Nach Wäschebeuren übernahm er die Führung, ohne sich jedoch absetzen zu können. Die Entscheidung fiel auf der Strecke zwischen Reiterleskapelle und Waldstetten, wo Wieser seinen bis dahin noch einzigen Konkurrenten Lioshyn abhängen und den hauchdünnen Vorsprung ins Ziel retten konnte.

Keine Chance ließ bei den Frauen die Weltklasseläuferin Constanze Wagner (4:03:24) ihrer Konkurrenz. Während Lokalmatadorin der vergangenen Jahre, Tina Walter, nicht am Start war, übernahm ihre DJK-Teamkameradin Kristina Buneta diese Rolle. In überzeugender Manier kam hinter der Mannschaftsweltmeisterin und WM-Dritten über 100 Kilometer in 4:06:40 ins Ziel. „Ich bin zufrieden“, freute sich Buneta, die mit den Gmünder DJK-Damen in diesem Jahr bei den deutschen Marathonmeisterschaften Bronze geholt hatte.

Zufrieden zeigte sich auch Klaus Riede von dem Gmünder DJK-Triathle-



Mit 100-km-Mannschaftsweltmeisterin Constanze Wagner gewann die hohe Favoriten die Damenwertung des Supermarathons.

ten. Er musste sich in diesem Jahr mit der 25-km-Wertung begnügen, da er als Bereitschaftsarzt vor Ort im Schwerzer sein musste, sobald die ersten Marathonisten kommen würden.

Dagegen warteten die DJK-Läufer Hans Dangelmaier und Gabi Weiler bei ihren Läufen über Hohenstaufen, Rechberg und Stufen erneut mit tollen Leistungen auf, wurden jeweils Zweite ihrer Altersklassen und sammelten weitere Punkte im Europacup-Wettbewerbs der Supermarathone.

In beeindruckender Manier bewältigten auch Degenfelds Ortsvorsteherin Dorothea Feuerle sowie Böbingens Bürgermeister Karl Hilsenbek die 25 Kilometer über den Hohenstaufen bis zum Rechberg.

Begeistert zeigten sich auch die Staffettenläufer von zehn Firmen, die sich die 50 Kilometer aufteilen durfte. Beteiligt hatten sich Laufteams der Firmen TRW ORS, Degussa, ZF, Deutsche Bahn, Schürle Druckguss, Binz, dem sowie dem Baubetriebsamt und dem Ordnungsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd.

Trübe Aussichten im Nebel

Nicht einmal die Stadträte unterstützten die Prominentenwanderung

Spitzensport mit Tourismus- und Wirtschaftswerbung verbinden. Diese Chance wollte Gmünds Oberbürgermeister Gerhard Rembold erstmals beim Schwäbische Alb Marathon nützen.

Doch aller Anfang ist schwer. So nahm nach den Absagen von Ministerpräsident Erwin Teufel und Wirtschaftsminister Döring nur ein an Anzahl bescheidene Gruppe bei der Prominentenwanderung auf den Rechberg, dem Zielbereich der Rechbergläufe über 10,4 und 25 Kilometer, teil. „Wo sind denn unsere sportbegeisterten Stadträte?“ Eine Frage, die sich OB Rembold verwundert stellte, nachdem er von diesen außer Ortsvorsteher Weber niemand sichten konnte.

Zwar hatten die Streckenposten auf dem Hohenstaufen schon Sonnenschein gesehen, als die Teilnehmer gegen 10 Uhr den Start im Schwerzer mitverfolgten. Entgegen den Erwartungen verzog sich der Nebel am Samstag jedoch auf den Höhen nicht. Die Aussicht blieb an diesem Tage trübe. Zur Enttäuschung nicht nur vieler Läuferinnen und Läufer, die ja gerade auch wegen des schönen Landschaftserlebnisses an diesem Alb Marathon teilgenommen

hatten. Entlohnt wurden die Wanderer, die Rechbergs Ortsvorsteher Karl Weber auf seinen Hausberg führte, von einer tollen Atmosphäre die sich vor der Wallfahrtskirche ausbreitete. Da ließen es sich die Bundes- und Landtagsabgeordneten Norbert Barthle und Mario Capezzuto nicht nehmen, die Läufer lautstark anzufeuern. Mit OB Rembold und Sportbür-

germeister Hans Frieser klatschten auch der Gmünder Stadtverband-Sport-Vorsitzende Joachim Bläse und DJK-Vorstandsmitglied Bernhard Dangelmaier Beifall. Und Gerd Scarbata, Präsident des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins, sowie Nelli Strobel und Pierrette Blösch vom Organisationsteam des 100-km-Laufs in Biel zeigten sich beeindruckt. *wr*



Oberbürgermeister Gerhard Rembold (mitte) führte eine kleine Schar sportinteressierter Prominenz auf den Rechberg.

Siegerliste Alb Marathon

Männer

1. Wieser Jürgen (LSG Aalen 1. M 25 / 3.14.37), 2. Lioshyn Andrei (Minsk 2. M 25 / 3.17.04), 3. Kozlov Sergei (Minsk 3. M 25 / 3.17.56), 4. Davydko Sergei (Minsk 4. M 25 / 3.21.28), 5. Schiessl Helmut (Buchenberg 5. M 25 / 3.22.27), 6. Häber Hartmut (Triathlon Hub-Nürnberg 1. M 50 / 3.31.06), 7. Werner Peter (SSV Ulm 6. M 25 / 3.34.28), 8. Santner Bernhard (SK Villach 7. M 25 / 3.40.03), 9. Dehaut Helmut (VTZ Zweibrücken 8. M 25 / 3.45.57), 10. Femerling Urs (TSV Schmidlen 9. M 25 / 3.46.18), 11. Hartenstein Pollux (Angelbachtal 10. M 25 / 3.47.52), 12. Ziegler Walter (MTP Hersbruck 2. M 50 / 3.50.23), 13. Bergner Eberhard (Lok Potsdam 1. M 45 / 3.50.30), 14. Strosny Ren (Bautzner LV Rot-Weiß 11. M 25 / 3.50.48), 15. Gross Ralf (DJK Gmünd 12. M 25 / 3.51.01), 16. Fuerst Wolfgang (New Balance RC 13. M 25 / 3.52.44), 17. Kroner Hans (TB-Beinstein 1. M 40 / 3.54.40), 18. Hauptmann Ralf (PSV Blau Gelb Ffm. 2. M 40 / 3.55.58), 19. Hainz Joachim (Freiburg 14. M 25 / 3.56.15), 20. Zenk Alois (TSV Scheálitz 3. M 50 / 3.56.24), 21. Dangelmaier Hans (DJK Gmünd 2. M 45 / 3.58.01), 31. Dangelmaier Helmut (DJK Gmünd 3. M 45 / 4.02.32), 35. Beck Rainer (DJK Gmünd 19. M 25 / 4.03.55), 39. Schrodi Aribert (DJK Gmünd 23. M 25 / 4.05.57), 44. Ohnewald Claus (Gmünd 11. M 40 / 4.07.58), 82. Hiller Rainer (DJK Gmünd 22. M 40 / 4.26.16), 113. Mayer Friedrich (DJK Gmünd 29. M 40 / 4.34.48), 146. Wahl Kurt (Ostalb Runners Gmünd 24. M 45 / 4.42.33), 158. Haas Anton (Waldstetten 11. M 50 / 4.45.54), 163. Maier Heinz (LT Alfdorf 12. M 50 / 4.46.33), 165. Krewinkel Jan (DJK Schwäbisch Gmünd 62. M 25 / 4.46.52), 208. Stütz Linus

(Heubach 52. M 40 / 4.56.11), 220. Beug Harry (LT Alfdorf 18. M 50 / 4.58.50), 223. Pöttger Robert (LT Alfdorf 56. M 40 / 4.59.10), 232. Gölder Stefan (SV Schwäbisch Gmünd 85. M 25 / 5.02.07), 240. Heinle Thomas (DJK Schwäbisch Gmünd 60. M 40 / 5.03.51), 285. Volle Gerhard (LT Alfdorf 29. M 50 / 5.17.58), 288. Wenzel Erich (DJK Schwäbisch Gmünd 23. M 55 / 5.18.20), 293. Wendel Frank (Schwäbisch Gmünd 98. M 25 / 5.20.27), 298. Mader Daniel (Schwäbisch Gmünd 99. M 25 / 5.21.42), 330. Jobst Ekkenhard (Schwäbisch Gmünd 58. M 45 / 5.31.15), 343. Conradt Ralph (LT Ruppertshofen 75. M 40 / 5.36.42), 345. Zwick Klaus (TSC Lorch 60. M 45 / 5.37.29), 352. Kuntz Gerhard (Lorch 63. M 45 / 5.41.32), 383. Sadowski Jörg (TSB Gmünd 121. M 25 / 5.57.07).

Frauen

1. Wagner Constanze (TV Mannheim-Rheinau 1. W 35 / 4.03.24), 2. Buneta Kristina (DJK Gmünd 1. W 25 / 4.06.40), 3. Krauthahn Barbara (TV 1861 Rothenburg 2. W 35 / 4.08.47), 4. Pfliederer Angelika (EK Schwaikheim 1. W 40 / 4.26.38), 5. Lipp-Scherzer (MTV Ludwigsburg 1. W 50 / 4.31.23), 6. Steeger Ulrike (I.FC Spich 3. W 35 / 4.32.09), 7. Reissig Ursula (DJK Ellwangen 2. W 25 / 4.32.46), 8. Veit Stefanie (Göppingen 3. W 25 / 4.37.13), 9. Gedig Kerstin (Ski-Klub Duisburg 4. W 35 / 4.38.04), 10. Weiler Gabi (DJK Gmünd 2. W 40 / 4.41.58), 11. Vogelmann Brigitte (TSV Dewangen 1. W 45 / 4.43.35), 23. Maier Gerlinde (DJK Gmünd 4. W 40 / 5.04.10), 64. Hammer Elisabeth (Lauftreff Lorch 7. W 50 / 5.55.12).



Hundert Läufer machten sich am Samstag im Rahmen des Schwäbische Alb Marathon auf zum 10-km-Rechberglauf um die Pokale der GMÜNDER TAGESPOST.

GMÜNDER RECHBERGLAUF / Weltklasse auch auf Kurzdistanz

Lennartz holt GT-Pokal

Die vierfache Alb-Marathon-Siegerin und Weltklasseläuferin Birgit Lennartz holte sich in diesem Jahr den Siegerpokal der GMÜNDER TAGESPOST des 10-km-Rechberglaufs der Frauen.

VON WERNER RÖHRICH

„Ich wil nächste Woche den Marathon in Dresden laufen“, bekundete die ehemalige 100-km-Weltrekordhalterin. In Schwäbisch Gmünd laufe sie deshalb in diesem „nur so zum Spaß“. Dass ihre diesjährigen Erfolge (Zweite beim Comrade-Ultramarathon, Sieger beim 76-km-Rennsteiglauf und Sieg beim

Swiss Alpine in Davos) mussten ihre Konkurrenten dabei schmerzlich zu spüren bekommen. 48:24 Minuten nach dem Startsignal von Sportbürgermeister Hans Frieser und damit rund vier Minuten eher als Susanne Christ-Priem aus Aalen, und DJK-Lokalmatadorin Elke Peischl überquerte sie unter dem Beifall von den dort warteten Fans die Ziellinie vor der Wallfahrtskirche auf dem Hohenrechberg.

Bei den Männern holte sich den GT-Pokal wieder Markus Brucks (TVG Holzhausen) vor Gerhard Emmenecker (MTV Aalen) und dem Gmünder DJK-Läufer Dirk Häber. Zugegen war übrigens auch ein Kamerateam des Südwestrundfunks, das noch am Abend über den Schwäbische Alb Marathon in der Landesschau berichtete.

RECHBERGLAUF / Erfahrungen eines Nicht-Läufers mit dem Berg

Jede Gauloises bereut

Die letzten 1,6 Kilometer, ein Kreuzweg. Gläubige tun dort Buße. Und Buße tut auch jener Freizeit-Läufer, der sich frech zum Rechberglauf angemeldet hatte, meine Wenigkeit: Ich bereue jede Gauloises, die ich geraucht habe.

VON JÜRGEN STECK

1600 Meter sind es noch von Rechberg zur Kapelle empor. Hinauf geht es wie auf ein Dach. Hinter mir liegen schon neun Kilometer. Beim Siebten habe ich erstmals ans Aufhören gedacht. Weit schon waren die anderen enteilt. Hatten auch bessere Schuhe als ich. Dabei waren die ersten zwei, drei Kilometer richtig schön: Durchs Hölltal, da war es fast eben. Doch von da an fast nur bergauf. Noch 1400 Meter. Jeder Schritt eine Qual. Einer kommt mir entgegen, sagt: „Runter geht's halt leichter wie rauf.“ Und grinst. So ein Depp. Noch 1200 Meter. Steil bergauf.

Alles nur, weil ich's den Anderen zu Hause zeigen wollte. Ich Idiot! Da vorne, das hübsche Mädchen. Jetzt bloß nicht Schwächeln. Sie klatscht, feuert mich an! Noch einen Kilometer. Selbstsuggestion: Du schaffst das! Mühsam quäle ich mich an Spaziergängern vorbei. Die sind nur wenig langsamer als ich. Noch 800 Meter. Gut gemeinte Tipps vom Straßenrand: „Ganz ruhig weiter traben.“ Ruhig? Mein Puls macht Stakkato. Die Waden wie aus Blei, so schwer werden sie mir. Dann sehe ich es zum ersten Mal: Das große weiße Band mit dem schönsten Wort der Welt darauf, „Ziel“ steht da. Und was ist das für ein Finish. Andere Läufer rufen mir aufmunternd zu. Oberbürgermeister Dr. Gerhard Rembold klatscht sogar. Noch wenige Meter. Hindurch, geschafft.

Wie es war? Einfach geil! Welcher Platz es geworden ist? Zunächst einmal: Vorgenommen habe ich mir, den Rechberglauf zu schaffen. Und nicht Letzter zu werden. Ersteres hat geklappt...



GT-Redakteur Jürgen Steck auf dem Kreuzweg hinauf zur Kapelle. Fertig wie ein Schnitzel, aber bald im Ziel.

Siegerliste Rechberglauf

Über 25 Kilometer

Männer

1. Brucks Markus (TGV Holzhausen 1. M 20 / 0.42.29), 2. Emmenecker Gerhard (MTV Aalen 1. M 35 / 0.42.42), 3. Häber Dirk (DJK Gmünd 1. M 30 / 0.44.04), 4. Guntzelmann Stephan (Quelle Fürth 2. M 30 / 0.44.16), 5. Nuding Rainer (Süßen 3. M 30 / 0.45.26), 6. Rathgeb Karl (DJK Ellwangen 1. M 40 / 0.45.43), 7. Foerster Armin (Wiesensteig 2. M 35 / 0.45.58), 8. Ottisch Reinhard (Team PBR97 Waldstetten 3. M 35 / 0.46.16), 9. Lindel Wolfgang (Heidenheim 4. M 35 / 0.46.44), 10. Schaal Hariolf (DJK Gmünd 2. M 20 / 0.46.49), 11. Kopper Frieder (DJK Gmünd 1. M 45 / 0.47.08), 12. Reck Thomas (LSG Aalen 2. M 40 / 0.48.33), 13. Winke Marcus (Koi-Fear 4. M 30 / 0.49.20), 14. Leibfarth Michael (Dettingen 1. M JB / 0.49.43), 15. Hinteracker Wolfgang (Karakateka Treffelhausen 2. M 45 / 0.49.51), 16. Stecher Bernd (TSG Backnang 3. M 40 / 0.49.55), 17. Beicht Siegfried (TSF Gschwend 4. M 40 / 0.50.02), 18. Epple Friedrich (TC Backnang 5. M 40 / 0.50.54), 19. Braun Volker (MTV Aalen 3. M 45 / 0.51.11), 20. Hinderer Florian (Alfdorf 3. M 20 / 0.51.13), 21. Hieber Josef (SV Lautern 5. M 35 / 0.51.14), 22. Prim Rolf (LC Aalener Spion 6. M 40 / 0.51.39), 23. Böse Benjamin (Skizunft Kornwestheim 1. M SA / 0.52.32), 24. Rosenauer Armin (Koi-Fear 5. M 30 / 0.52.40), 25. Sipple Walter (TSV Althütte 4. M 45 / 0.52.57), 26. Wengert Walter (Ostalb-Runners Gmünd 5. M 45 / 0.53.02), 27. Günther Bernd (Fit u. Fun Lorch 6. M 35 / 0.53.15), 28. Klinkmiller Werner (LT Aalen 1. M 60 / 0.53.28), 29. Reichl Erich (TSV Ilshofen 2. M 60 / 0.53.37), 30. Hornhinweg Claus (Nippon Göppingen 6. M 30 / 0.53.38), 31. Uhl Tobias (Ski Zunft Kornwestheim 2. M SA / 0.55.32), 32. Müller Klaus (TSV Althütte 7. M 40 / 0.56.01), 33. Enslé Werner (TSG Aalen 7. M 35 / 0.57.08), 34. Wanner Otto (FC Bargau 6. M 45 / 0.57.21), 35. Thudium Heinz (LG Baar 3. M 60 / 0.57.28), 36. Kuhn Paul (TV Möggingen 4. M 60 / 0.57.39), 37. Bock Veit-Stephan (AV Alania 7. M 30 / 0.58.40), 38. Peters Jan (AV Alania 4. M 20 / 0.59.09), 39. Wansonak Anatoli (Minsk 5. M 20 / 0.59.12), 40. Rettenmaier Clemens (SV Jagstzell 1. M 50 / 0.59.40), 41. Kugler Thomas (Koi-Fear 8. M 30 / 0.59.44), 42. Roehm Gerhard (DJK Gmünd 8. M 40 / 1.00.43), 43. Beck Thorsten (Schwäbisch Gmünd 9. M 30 / 1.00.46), 44. Sing Armin (Heubach 8. M 35 / 1.00.48),

45. Streit Thomas (Göggingen 10. M 30 / 1.01.11), 46. Scholz Siegfried (LT Winnenden 7. M 45 / 1.01.41), 47. Bombera Klaus (SC Heubach 9. M 40 / 1.01.52), 48. Scholze Gerold (DJK Gmünd 10. M 40 / 1.02.53), 49. Heer Erich (Sparda Team Adelberg 1. M 65 / 1.02.59), 50. Uhl Hans-Peter (Ski Zunft Kornwestheim 8. M 45 / 1.03.13), 51. Stütterlin Hans (TSB Gmünd 5. M 60 / 1.03.24), 52. Leins Alfred (KTSV Hösslinswart 9. M 45 / 1.04.09), 53. Schulz Günter (DJK Göppingen 6. M 60 / 1.04.22), 54. Sterzenbach Ralf (FC Spich 9. M 35 / 1.04.42), 55. Sander Horst (AST Süßen 2. M 65 / 1.08.03), 56. Froch Willibald (Rosenstein-Runners 11. M 40 / 1.08.31), 57. Nowakowski Adolf (LSG Aalen 3. M 65 / 1.08.49), 58. Maihöfer Adolf (Hussenhofen 10. M 45 / 1.09.37), 59. Dürsch-nabel Robert (DJK Villingen 1. M 70 / 1.11.39), 60. Abzieher Robert (Schwäbisch Gmünd 10. M 35 / 1.12.09), 61. Stöckle Klemens (Iggingen 11. M 35 / 1.13.00), 65. Steck Jürgen (Gmünder Tagespost 11. M 30 / 1.23.14).

Frauen

1. Lennartz Birgit (LLG St. Augustin 1. W 35 / 0.48.24), 2. Christ-Prim Susanne (LC Aalener Spion 2. W 35 / 0.52.06), 3. Peischl

Elke (DJK Gmünd 1. W 40 / 0.52.51), 4. Schneider Monika (TV Wißgoldingen 3. W 35 / 0.55.20), 5. Maier Susanne (LT Blaustein 4. W 35 / 0.58.43), 6. Edel-Göth Hannelore (DJK Gmünd 1. W 45 / 0.59.05), 7. Ess Marlene (Kempten 1. W 30 / 1.03.59), 8.

Die kompletten Ergebnislisten sind im Internet zu finden unter "www.gmuender-tagespost.de" zu finden.

Lenz Renate (Winnenden 2. W 40 / 1.05.42), 9. Wittor Gabi (Alhausen 2. W 45 / 1.09.40), 10. Uphal Ursula (Winnenden 1. W 55 / 1.11.47), 11. Sing Christina (Heubach 5. W 35 / 1.12.14), 12. Wasserer Annelies (Maria Saal 3. W 45 / 1.12.45), 13. Bidlingmaier Gerti (JZ Heubach 4. W 45 / 1.12.57), 14. Stöckle Regina (Iggingen 6. W 35 / 1.13.00), 15. Dangelmaier Karin (Schwäbisch Gmünd 2. W 30 / 1.13.00), 16. Fetzer Elisabeth (Ottenbach 5. W 45 / 1.14.40), 17. Schendera Rosemarie (LT Lindach 1. W 60 / 1.16.10), 19. Engert Sabine (JZ Heubach 7. W 35 / 1.18.21).

Männer

1. Voulasikis Dimitrios (Schnaitheim 1. M 40 / 1.45.15), 2. Fröschke Werner (WGL Hall 2. M 40 / 1.47.32), 3. Böhlinger Thomas (Adelberg 1. M 25 / 1.50.46), 4. Schreiber Jörg (Königsbronn 2. M 25 / 1.51.58), 5. Riede Klaus (DJK Gmünd 1. M 45 / 1.52.40), 6. Wörrle Gerd (Schnaitheim 3. M 25 / 1.53.00), 7. Ruf Werner (Hüttlingen 4. M 25 / 1.55.36), 8. Hartford Richard (DJK Gmünd 1. M 50 / 1.55.50), 9. Stelzle Roland (Lippach 5. M 25 / 1.56.10), 10. Schmidt Rene (Göppingen 6. M 25 / 1.56.12), 12. Knodel Ralf (DJK Gmünd 3. M 40 / 1.57.34), 15. Hilsenbek Karl (TSV Böbingen 4. M 40 / 1.58.20), 19. Rosenfelder Gerhard (DJK Gmünd 6. M 40 / 1.59.55), 21. Nuding Wolfgang (SC Degenfeld 13. M 25 / 2.01.21), 32. Wartlick Ole (TSF Gschwend 17. M 25 / 2.06.56), 41. Übelhoer Rudi (TV Weiler 3. M 50 / 2.09.45), 49. Brenner Alfred (MV Lautern 5. M 45 / 2.12.54), 57. Hasert Markus (Fit und Fun 30. M 25 / 2.14.34), 60. Bertsch Martin (Lindach 19. M 40 / 2.15.49), 61. Spille Axel (Gmünd 20. M 40 / 2.15.56), 71. Demjen Oliver (SC Weiler 36. M 25 / 2.20.07), 78. Mezger Matthias (TSV Böbingen 41. M 25 / 2.22.06), 80. Couchi Joachim (ESV Gmünd 9. M 45 / 2.22.21), 85. Günther

Tobias (Fit u. Fun Lorch 4. MJ 20 / 2.23.31), 91. Hiebel Wolfgang (Gmünd 1. M 55 / 2.25.19), 92. Peischl Harald (DJK Gmünd 46. M 25 / 2.25.37), 100. Olker Berthold (Waldstetten 13. M 45 / 2.29.00), 106. Class Thomas (Böbingen 51. M 25 / 2.31.34), 113. Dürr Dieter (TV Herlikofen 11. M 50 / 2.33.53), 115. Glück Elmar (Gmünd 16. M 45 / 2.34.09), 116. Schips Rudi (TV Möggingen 12. M 50 / 2.35.03), 122. Engel Heinz (TV Herlikofen 17. M 45 / 2.37.15), 124. Schmidt Walter (Lorch 57. M 25 / 2.38.15), 131. Knödler Peter (LT Alfdorf 33. M 40 / 2.39.47), 133. Herr Alexander (TV Lindach 61. M 25 / 2.40.05), 134. Pick Michael (Mutlangen 62. M 25 / 2.40.06), 136. Schlude Jürgen (Heubach 63. M 25 / 2.40.28), 140. Deininger Gerhard (TV Möggingen 14. M 50 / 2.41.52), 141. Marton Walter (Heubach-Lautern 65. M 25 / 2.42.20), 146. Schlenker Dieter (DAV Gmünd 37. M 40 / 2.44.07), 149. Schrayshuen Jürgen (Bargau 15. M 50 / 2.46.30), 157. Schabel Edwin (TSVG Waldstetten 38. M 40 / 2.53.09), 158. Schmidt Frank (ST-Waldstetten 39. M 40 / 2.53.15), 160. Catalano Gaspere (Heubach 40. M 40 / 2.53.35), 161. Hanz Günther (TV Möggingen 17. M 50 / 2.54.04), 162. Kreisel Reinhard (Bartholomä 41. M 40 / 2.54.13), 167. Frank Thomas (Lorch 44. M 40 / 3.01.32), 168. Schütte Heino (Gmünd 45. M 40 / 3.01.32), 169. Schaal Hartmut (Rems Apotheke 73. M 25 / 3.04.27), 170. Länge Michael (Gmünd 46. M 40 / 3.07.12), 172. Buresch Eberhard (TV Möggingen 19. M 50 / 3.08.46).

Frauen

1. Calmbach Andrea (DJK Gmünd 1. W 35 / 2.05.37), 2. Dieterle Barbara (Fichtenberg 1. WJ 20 / 2.11.17), 3. Grohn Ina (Beinstein 1. W 45 / 2.15.08), 4. Stuiber Karin (Weinstadt 2. W 35 / 2.15.24), 5. Binner Claudia (FSV Grossenseebach 1. W 40 / 2.17.29), 6. Biallas Tanja (Osterode 1. W 25 / 2.17.31), 7. Müller-Geier Monika (FSV Grossenseebach 2. W 25 / 2.18.35), 13. Rofka Solveig (DJK Gmünd 6. W 35 / 2.28.52), 14. Feuerle Dorothea (SC Degenfeld 2. W 45 / 2.29.17), 17. Bäcker Evelin (DJK Gmünd 3. W 45 / 2.38.17), 24. Waldinger Sonja (Gmünd 7. W 25 / 2.52.19), 32. Frey Heike (Gmünd 7. W 40 / 2.59.46), 33. Waibel Conny (Gmünd 8. W 35 / 3.01.31), 37. Schaal Claudia (Rems Apotheke 11. W 25 / 3.09.03).



Um die Pokale der GMÜNDER TAGESPOST ging es beim 10-km-Rechberglauf. Unser Bild zeigt die Siegerehrung. Von links: Stellvertretender DJK-Vorsitzender Bernhard Dangelmaier, Alb-Marathon-Organisator Werner Hinderberger, Dirk Häber (3. Platz), Markus Brucks (Sieger), Elke Peischl (3.), Susanne Christ-Prim (2.), Birgit Lennartz (Siegerin), GT-Sportredakteur Werner Röhrich.